

## Conradi, Hermann: An die Toten im Frühling (1876)

1     Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,  
2     Vieles vor uns,  
3     Die wir noch atmen  
4     In des Lichtes quellender Vollflut ...

5     Willig –  
6     O so willig! –  
7     Ließet ihr lösen des Leibes Ring  
8     Von der Vergängnis  
9     Heimlichem Finger –  
10    Dehnt euch und breitet euch,  
11    Und es ward eine Lust –  
12    Eine köstliche Lust euch:  
13    Aufzusprießen  
14    Zu Halm und Geröhr,  
15    Mitzufließen  
16    Im großen Allfluß der Dinge –  
17    Mitzudüften  
18    Ob Schollen und Grüften  
19    Oder zu wirbeln  
20    Auf farbiger Falterschwinge:  
21    Mitzugenießen  
22    Nicht zu geringe ...

23    Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,  
24    Vieles vor uns! ...  
25    Aufstehen  
26    Zu Werdefreuden  
27    Aus verschlungenem Wurzelgeflecht  
28    Laßt ihr hundertfaches Geschlecht,  
29    Und hundertfacher Wesen  
30    Winzigen Reichen  
31    Keimt Gedeihn

32 Und drängendes Sein,  
33 Blüte, Entfaltung  
34 Und Fruchtgestaltung  
35 Aus eueren Leichen ...

36 Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,  
37 Vieles vor uns!  
38 Die Liebe denkt euch nach  
39 Und euere Male  
40 Schmückt trauernde Treue ...  
41 Oder es brach  
42 Zu der schaffenden Nachwelt Tag  
43 Der Erinnerung letzte Brücke ...  
44 Ihr schlaft vergessen,  
45 Und eurem heimlichen Tun,  
46 Dem Wirken im Ruhn,  
47 Fraget nicht nach  
48 Eine einzige Menschengunge ...

49 Wie träumt ihr so köstlich  
50 Die Kraftträume des Alls! ...

51 Aber saget, ihr Toten,  
52 Geliebt und beneidet  
53 Hundert und tausend Mal,  
54 Aber saget:  
55 Wer unter euch atmet und schnauft die Wonne,  
56 Die sprudelnde, ein,  
57 Die ich nun schlürfe,  
58 Da die Tage lenzen  
59 Und am Himmel die Sonne  
60 Wächst und waltet,  
61 Ein huldvoller Bronne,  
62 Daraus fluten Ströme des Segens? ...

63 Wohl rollt ihr mit,

64 Geflügelte Stäubchen,  
65 Im Sphärentanze der Harmonien:  
66 Mir aber blieb  
67 Ungeblendet der Blick,  
68 In diesen Tagen des Drangs  
69 Ganz zu begreifen  
70 Des Schöpfers Sieb,  
71 Daraus fällt  
72 Welt um Welt –  
73 Doch keines versinkt  
74 Dieser rollenden Kronjuwele,  
75 Und alle durchdringt

76 Und auch ich rolle mit  
77 Wachend, bewußt,  
78 Mit euch, geflügelte Stäubchen,  
79 Meiner keuschen Inbrunst schneeweißes Täubchen  
80 Trägt  
81 Frohbewegt  
82 Botschaft und Kunde  
83 In alle Runde  
84 Und findet  
85 Neuer Freuden schwellende Saat,  
86 Drin sich begründet  
87 Künftige Tat ...

88 Vieles habt ihr voraus, ihr Toten,  
89 Vieles vor uns –  
90 Aber  
91 Läßt mich die Flammen  
92 Des Lebens noch schüren:  
93 Dieser Tage  
94 Gotttrunkenes Lenzpsalmieren ...

95 Doch krachen die Scheiter zusammen

96 Und liegen die Früchte gelesen:  
97 Gerne, ihr Toten,  
98 Denen ich diesen Gruß entboten,  
99 Gerne dann bin ich mit euch gewesen ...

(Textopus: An die Toten im Frühling. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35497>)